

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Niedersalbach vom 29.11.2017 (öffentlicher Teil)
- 2 10. Änderung des Bebauungsplanes "Hinter dem Krepp" 2. BA im Ortsteil Niedersalbach - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/0027/18
- 3 Mobiliar Halle Bürgerhaus
- 4 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 5 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Niedersalbach vom 29.11.2017 (nichtöffentlicher Teil)
- 6 Festlegung der Grundstückspreise und Vergabekriterien für den Verkauf von gemeindeeigenen Bauplätzen in Niedersalbach und Holz
Vorlage: BV/0012/18
- 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Niedersalbach vom 29.11.2017 (öffentlicher Teil)**

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Niedersalbach vom 29.11.2017 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

- zu 2 10. Änderung des Bebauungsplanes "Hinter dem Krepp" 2. BA im Ortsteil Niedersalbach - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/0027/18**

Der Vorsitzende verweist auf den Sachverhalt.

Für Herrn Raber sei die Stellungnahme des Innenministeriums interessant gewesen. Dort werde hingewiesen auf den LEP (Landesentwicklungsplan)

Siedlung, wo es heiße, dass bei 1600 Einwohnern in Niedersalbach ein Bedarf von 24 Wohnungen bestnde. Zurzeit bestnden aber 42 Baulücken. Bei dem vom Ministerium des Innern zugrunde gelegten Faktor von 1,3 ergäben sich 55 Wohneinheiten. Somit sei der Bedarf mehr als gedeckt.

Er möchte darauf hinweisen, dass der Ortsrat in der Sitzung am 20.06.2017 schon einmal zu dieser Änderung des Bebauungsplanes angehört worden sei. Damals habe der Ortsrat dem Wegfall des Spielplatzes in der Geranienstrae und Veräußerung der Fläche als Baugrundstück zugestimmt mit der Maßgabe, dass ein Betrag von 15.000 € aus dem Verkaufserlös für den weiteren Ausbau des Spielplatzes am Bürgerhaus und des Spielplatzes bei den Allwiesen sowie für die Beleuchtung des neuen Nikolaus-Hubert-Weges in den Haushalt einzustellen sei. Ein entsprechender Hinweis sei in der jetzigen Beschlussvorlage an keiner Stelle aufgeführt.

Seiner Meinung nach sollte auf die damals beschlossenen 15.000 € nochmals hingewiesen werden.

Herr Mailänder stimmt zu. Man habe die Bedingung gestellt, dass eine Aufwertung der bisherigen Spielplätze erfolgen müsse.

Herr Lesch möchte wissen, ob man die Vorlage so stehen lassen oder entsprechend ergänzen soll.

Herr Raber meint, er würde um folgende Formulierung ergänzen: „Der Ortsrat stimmt dem Beschlussvorschlag zu, verweist diesbezüglich aber auf seinen Beschluss vom 20.06.2017 unter TOP 3 letzter Absatz:

Der Ortsrat Niedersalbach stellt den Antrag an die Gemeinde, einen Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Grundstückes des ehemaligen Spielplatzes in der „Geranienstrae“ für den weiteren Ausbau der Spielplätze am Bürgerhaus und „Bei den Allwiesen“ sowie für die Beleuchtung des „Nikolaus-Hubert-Weges“ 15.000,00 € in den Haushalt einzustellen.“

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen:

Einstimmiger Beschluss:

1. Den in der Verwaltungsvorlage dargelegten Abwgungsergebnissen wird zugestimmt. Die Planunterlagen sind entsprechend der Abwägungsergebnisse zu ergänzen. Eine Änderung der verbindlichen Festsetzungen zur Bebauungsplanänderung hat sich nicht ergeben, so dass eine erneute Offenlage gem. § 4a Abs. 3 BauGB nicht erforderlich ist.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden, die sich zur Planung geäußert haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.
3. Der Ortsrat beschließt gem. § 10 Abs. 1 BauGB die 10. Teiländerung des Bebauungsplanes „Hinter dem Krepp, 2. BA“ im Ortsteil Niedersalbach, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und der

Begründung als Satzung.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss der 10. Teiländerung des Bebauungsplanes „Hinter dem Krepp, 2. BA“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Der Ortsrat Niedersalbach stimmt dem Beschlussvorschlag zu, verweist diesbezüglich aber auf seinen Beschluss vom 20.06.2017, TOP 3 letzter Absatz:
Der Ortsrat Niedersalbach stellt den Antrag an die Gemeinde, einen Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Grundstückes des ehemaligen Spielplatzes in der „Geranienstraße“ für den weiteren Ausbau der Spielplätze am Bürgerhaus und „Bei den Allwiesen“ sowie für die Beleuchtung des „Nikolaus-Hubert-Weges“ 15.000,00 € in den Haushalt einzustellen.

zu 3 Mobiliar Halle Bürgerhaus

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich die Beschwerden über mangelhafte Stühle häufen würden. Er zeigt den Ortsratsmitgliedern einige Stühle mit Beschädigungen. Mal fehle der Bügel, mal wackele die Sitzfläche oder sei eingerissen. Fast jeder Stuhl sei betroffen. Die Verletzungsgefahr sei teils sehr groß und auch Kostüme bzw. Kleidung können beschädigt werden. Bei manchen Stühlen fehlten die Füße, was zu Folgeschäden in der Halle führe. Wenn man die Folgeschäden ins Verhältnis zur Anschaffung neuer Stühle setze, sei der Hallenboden deutlich teurer. Es müsse dringend und zeitnah eine Lösung gefunden werden.

Frau Andres fragt, ob man welche mit Polster bekommen könne. Der Vorsitzende hält das für weniger sinnvoll, weil die Polsterstühle sehr schnell verschmutzt würden.

Wegen der Laderampe an der Halle und der dadurch einfachen Transportmöglichkeit würde vieles vom Mobiliar auf Wanderschaft gehen, so der Vorsitzende, das könne so nicht weitergehen. Tische seien mit Kutzhof oder Holz beschriftet und plötzlich dem Bürgerhaus Niedersalbach zugewiesen.

Weiter erwähnt er die Getränkepreise. Man beziehe von der Grosswald-Brauerei Getränke und bezahle einen hohen Preis dafür. Ein Teil des Geldes fließe an die Gemeinde zurück, um die Halle in Schuss zu halten. Man habe schon viele Veranstaltungen gehabt, durch die ein großer Geldbetrag zurückgeflossen sei, den man für solche Maßnahmen verwenden könne, sodass endlich auch mal etwas zurückkommen müsse.

Herr Raber bezieht sich auf die erwähnten Schäden an den Stühlen und weist darauf hin, dass die Stühle unterschiedlich beschaffen seien. Dadurch seien das Stapeln der Stühle sowie eine einheitliche Bestuhlung des Saals nur sehr

eingeschränkt möglich. Zur Lademöglichkeit meint Herr Raber, dass dadurch vermehrt Stühle abtransportiert und mit neuen Beschädigungen zurückgegeben würden. Vor einigen Jahren habe man von der Grosswald-Brauerei aus deren Bestand ca. 200 einheitliche und ordentliche Stühle bekommen mit der Maßgabe, dass diese dauerhaft und endgültig in Niedersalbach verbleiben würden. Diese Zusage sei nicht eingehalten worden.

Zur Wanderschaft erklärt der Vorsitzende, will er niemandem einen Vorwurf machen. Die Schäden kämen oft daher, dass sie am Einsatzort von Leuten zusammengeräumt würden, die nicht wüssten, dass es unterschiedliche Stühle seien.

Um einen Beschluss zu fassen, schlägt der Vorsitzende eine Formulierung vor und lässt hierüber abstimmen:

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Niedersalbach beschließt, die Hallenbestuhlung des Bürgerhauses Niedersalbach um 300 Stück schnellstmöglich zu erneuern und, soweit erforderlich, die entsprechenden Mittel in den Haushalt einzustellen.

zu 4 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 4.1 KommpowerCent

Der Vorsitzende informiert über die anstehende Aktion KommpowerCent. Insgesamt stünde ein Budget von 6.000 € zur Verfügung. Jeder, der einem Verein zugehöre, könne sich bewerben. Unter der Internetadresse www.kommpower.de/kommpowercent gebe es weitere Informationen.

zu 4.2 Saarland Picobello

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Aktion am 09./10.03.2018 statffinde und will wissen, wer teilnehmen möchte. Nach kurzer Diskussion lässt man den Punkt offen.

zu 4.3 Deckenarbeiten Bürgerhaus

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Deckenarbeiten frühestens nächste Woche beginnen würden.

Auf die Frage von Herrn Mailänder, um welche Arbeiten es sich genau handele, erklärt der Vorsitzende, dass es um eine umfangreichere energetische Sanierung gehe. Die Decke würde entfernt, eine Dämmung eingebracht, die Beleuchtung würde mit LED-Lampen versehen und die Elektroinstallation würde verändert.